

Kurzprotokoll Auftaktveranstaltung EmslandDorfPlan Messingen

31. Januar 2018 – 19:00 – 20:40 Uhr, Gasthof Thünemann

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Der EmslandDorfPlan – Prozess in Messingen
- TOP 3 Messingen ENTDECKEN
- TOP 4 Ausblick und Abschluss

TOP 1 Begrüßung

Messings Ortsbürgermeister Ansgar Mey begrüßt die rund 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Auftakt des EmslandDorfPlans in der Ortschaft Messingen. Er freut sich über das große Interesse an der Veranstaltung.

TOP 2 Der EmslandDorfPlan – Prozess in Messingen

Michael Ripperda von der begleitenden pro-t-in GmbH, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

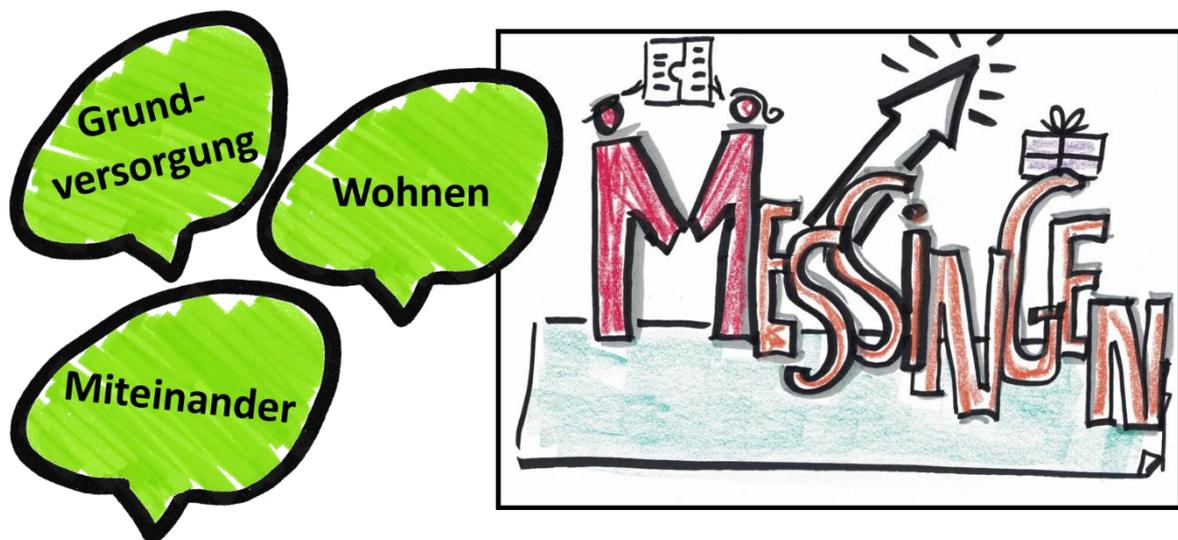
Der EmslandDorfPlan ist ein weiteres Instrument des Landkreises, seine Dörfer zukunftsfähig aufzustellen. Einen Auftakt bildete unter anderem das Demografieforum im Jahr 2017. Der EmslandDorfPlan ist Teil des Modell- und Demonstrationsvorhabens „Soziale Dorfentwicklung“ im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Ziel ist es, die Einwohnerinnen und Einwohner in ausgewählten Dörfern zu aktivieren, damit diese ihre eigene Strategie zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit entwickeln. Anspruch des emsländischen Projektansatzes ist es, praxisorientiert neue Kommunikations- und Visualisierungsmethoden für die Dorfentwicklung zu testen.

Die im Prozess erarbeiteten DorfPläne sollen an öffentlichen Stellen ausgehängt werden, sodass diese immer wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung gerufen werden. Dabei sollen diese stets aktualisiert und mit Leben gefüllt werden.

Im Zuge des EmslandDorfPlans wurde ein kurzes Erklärvideo erarbeitet, dass als Einführung gezeigt wird. Das Video ist unter folgendem Link abrufbar: <http://bit.ly/EmslandDorfPlan>

Der EmslandDorfPlan gliedert sich in drei Phasen, die im Prozess betrachtet werden sollen. Zunächst gilt es, im Rahmen der Auftaktveranstaltung das „Heute“ festzuhalten inklusive der Stärken und Besonderheiten. In der ersten Arbeitskreissitzung wird der Blick in die Zukunft gerichtet. Betrachtet werden soll, wie sich das Dorf zukunftsfähig aufstellen kann. In einer zweiten Sitzung soll der Weg zur Zukunftsfähigkeit konkretisiert und erste Projektideen entwickelt werden.

Im Zuge der Bewerbung musste die Ortschaft ihre zentralen Handlungsfelder für die Zukunft definieren. Für Messingen ergaben sich folgende Handlungsfelder:



TOP 3 Messingen ENTDECKEN

Michael Ripperda führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Arbeitsphase ein. In der heutigen Veranstaltung sollen – bezogen auf die drei Handlungsfelder – die Besonderheiten und Erfolge herausgearbeitet und visualisiert werden. Dafür können Begriffe und Bilder gemalt werden. Folgende Impulsfragen bilden die Grundlage:

Welche Besonderheiten (Sehenswürdigkeiten, Orte, Menschen ...) gibt es in unserem Dorf?

Was haben wir in den letzten 5 Jahren in der Dorfgemeinschaft erreicht?

Wie haben wir unsere Erfolge erreicht und welche guten Erfahrungen haben wir dabei gemacht? (z.B. Zusammenarbeit, engagierte Menschen, Aufmerksamkeit etc.)

Die anschließende Kreativphase erfolgt in freien Arbeitsgruppen. Die Kreativphase zeichnet sich insbesondere durch einen intensiven Austausch und Dialog zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus.

Nach der Kreativphase stellt Hilke Wiest von der pro-t-in GmbH die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vor. Auf drei Stellwänden wurden zu den einzelnen Handlungsfeldern die Bilder und Begriffe gesammelt. Da sehr viel mehr Zeichnungen abgegeben wurden, wie Platz auf den Stellwänden war, wurden im Nachgang zu der Auftaktveranstaltung alle Zeichnungen gesichtet und mit einer Auswahl der Skizzen eine Gesamtcollage erarbeitet (s. u.).

Messingen	Besonderheiten	Erfolge	Herausforderungen
Grundversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Krabbelgruppen • Kindergarten • Tagesmütter • Schule • Volksbank • Gastronomie • Autowerkstatt • Feuerwehr • Friseur • Bücherei • Tischlerei • Schreibwarenladen • Lebensmittelgeschäft • Arbeitsplätze • Erwachsenenbildung • Eismann 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtfunk Versorgung • Sitzgelegenheiten • Sanierung Ehrenmahle 	<ul style="list-style-type: none"> • Bushaltestellen • Mobile Lebensmittelversorgung • Mobilfunknetz
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> • (günstige) Gewerbegebiet • Gutes Straßennetz • Radwege • Nähe zu Lingen • Landwirtschaft • Ausreichend, günstige Baugebiete • Geschlossener Orstkern 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsberuhigung in Schulnähe • Sanierung der Straßen • Pflege des Dorfbildes (u.a. Otter & Mü) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein seniorengerechtes Wohnen • Nicht genug Mietwohnungen • Immer neue Baugebiete werden ausgeschrieben • Geschlossener Ortskern wirklich erkennbar? • Intensive Landwirtschaft
Miteinander	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Nachbarschaften • Aktive Jagdgemeinschaft • Frauengruppen (kfd) • Gutes Freizeitangebot • Dorfpfleger „Otter & Mü“ • Gute Dorfgemeinschaft • Starkes, aktives Vereinsleben – vielfältige Vereinslandschaft • Feuerwehr(-Jugend) • Kirche vor Ort, Pfarrhaus, Friedhof • Kirmes, Schützenfest, Winterfest Kolping, Fastabende, Frauenkarneval, Zeltlager (Adlerhorst), Landjugendfest, 	<ul style="list-style-type: none"> • Große Identifikation mit dem Dorf • Teilweise ehrenamtliche Engagement auf allen Ebenen • Integration von Zugezogenen und Flüchtlingen • Auszeichnung zum Frauenort 	

	Beachvolleyball Turnier, Martinsumzug, Straßenfeste, Kaiserschießen <ul style="list-style-type: none"> • Sportvereine, Turnhalle, Sportplatz, Tennisplatz, • Gemeinschaftshaus/ Gemeindehaus • Spielplätze • Heimathaus, Antoniushaus • Gedenksteine • Fußballcamps, Zeltlager • Plattdeutsches Theater • Mariengrotten • Adler Fankultur • Seniorennachmittage 		
--	---	--	--

Im Rahmen der Kreativphase wurden zudem bereits erste Herausforderungen formuliert, die in der Tabelle berücksichtigt und aufgeführt sind. Die schriftlichen Ergänzungen werden zudem als Fotoprotokoll gespeichert. Die bildhafte Bestandsaufnahme bildet die Grundlage für die zukünftige Arbeit in den Arbeitskreisen.

TOP 4 Ausblick und Abschluss

Michael Ripperda gibt einen Überblick über die weiteren Schritte im Prozess. Der erste Arbeitskreis findet am **06. März 2018** um **19.00 Uhr** im Antoniushaus in Messingen, Frerener Straße 34, statt.

Michael Ripperda weist darauf hin, dass die Protokolle und alle Unterlagen zum EmslandDorfPlan auf der Internetseite der Gemeinde Messingen zur Verfügung gestellt werden.

Ansgar Mey beschließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und das große Engagement der Messinger Einwohnerinnen und Einwohner.

Für das Protokoll
 Hilke Wiest

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages